
WER oder WAS ist der Heilige Geist?



Einige Christen behaupten der Heilige Geist sei nur eine Kraft – die Kraft Gottes – andere halten ihn für eine Person der dreieinen Gottheit. Wer oder was ist der Heilige Geist aus biblischer Sicht?

Diese Frage ist eine der tiefgreifendsten Fragen des christlichen Glaubens überhaupt. Jahwe möchte, dass wir ihn erkennen (Joh. 17:3). Er ist für seine Kinder kein Mysterium, sondern er offenbart ihnen sein Innerstes Wesen und seinen ganzen Ratschluss (Apg. 20:27; 1. Joh. 5:19,20; 2. Kor. 4:6; Eph. 1:15-19). Deshalb können wir davon ausgehen, dass er in seinem Wort enthüllt, ob der Heilige Geist Teil der anzubetenden dreieinen Gottheit ist, nur die unpersönliche Kraft Gottes oder doch etwas anderes. Damit sind wir auch schon beim Kern des Problems.

Die Diskussionen um diese Frage werden regelmäßig sehr einseitig geführt. Es wird debattiert ob der Heilige Geist eine Kraft oder Person ist, so als gäbe es keine weitere Möglichkeit. Diejenigen, die vorbringen er sei die unpersönliche Kraft Gottes führen dafür eine Reihe von Schriftstellen an, die das zu belegen scheinen. Auf der anderen Seite belegen diejenigen, die den Heiligen

Geist als Person der dreieinen Gottheit sehen dieses ebenfalls mit Bibelzitat.

Da die Heilige Schrift sich niemals widerspricht haben beide Parteien zu einem gewissen Grad Recht und zum übrigen Teil liegen beide ebenfalls auch falsch. Das wird deutlich, sobald man sich von dem zwanghaften Gedanken löst, man müsse sich zwischen unpersönlicher Kraft oder Person entscheiden.

Sehen wir uns diesbezüglich eine sehr aussagekräftige Bibelstelle an - 1. Korinther 2:6-13:

„Wir reden aber Weisheit unter den Vollkommenen, nicht aber Weisheit dieses Zeitlaufs, noch der Fürsten dieses Zeitlaufs, die zunichte werden, sondern wir reden Gottes Weisheit in einem Geheimnis, die verborgene, welche Gott zuvorbestimmt hat, vor den Zeitaltern, zu unserer Herrlichkeit; welche keiner von den Fürsten dieses

Zeitlaufs erkannt hat (denn wenn sie dieselbe erkannt hätten, so würden sie wohl den Herrn der Herrlichkeit nicht gekreuzigt haben), sondern wie geschrieben steht: " Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, was Gott bereitet hat denen, die ihn lieben"; uns aber hat Gott es geoffenbart durch seinen Geist, denn der Geist erforscht alles, auch die Tiefen Gottes. Denn wer von den Menschen weiß, was im Menschen ist, als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? Also weiß auch niemand, was in Gott ist, als nur der Geist Gottes. Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus Gott ist, auf dass wir die Dinge kennen, die uns von Gott geschenkt sind; welche wir auch verkündigen, nicht in Worten, gelehrt durch menschliche Weisheit, sondern in Worten, gelehrt durch den Geist, mitteilend geistliche Dinge durch geistliche Mittel."

Eine Kraft hat keine Weisheit und erforscht nichts - daher ist der Heilige Geist keine Kraft - er ist jedoch kraftvoll! Ebenso wird im o.g. Text der Geist des Menschen dem Geist Gottes gegenübergestellt. Was der Geist des Menschen ist, darüber wird seit jeher philosophiert. Eins steht jedoch fest, der menschliche Geist ist keine uns innewohnende oder extern existierende

Person. Der Geist eines Menschen ist keine Kraft und er ist keine Person. Er ist am ehesten zu beschreiben als seine innere Persönlichkeit, das, was diesen Menschen ausmacht, seine Gedanken, Emotionen, sein Planen, Beurteilen und das was einen Menschen antreibt. Genau das ist auch der Geist Gottes. Deshalb kann der Geist Aufschluss geben über die in Gott verborgene Weisheit, weil er keine Person, sondern das innere Wesen Gottes ist.

Wäre der Heilige Geist eine der drei göttlichen Personen, so würde es heißen: „Wir haben den Geist, der Gott ist“ statt dessen heißt es jedoch: „Wir haben den Geist der aus Gott ist“, was etwas vollkommen anderes aussagt!

Der Geist Gottes und der Geist Christi wird in der Heiligen Schrift synonym gebraucht, was ebenfalls gegen eine Person spricht, sondern zeigt, dass es die Persönlichkeit des Vaters und des Christus ist.

Daher wird so viel diskutiert, weil es genügend Bibelstellen gibt, die zeigen, dass der Heilige Geist keine Person sein kann und ebenso viele, die zeigen, dass er keine Kraft sein kann. Er ist beides nicht.

Eine weitere aufschlussreiche Bibelstelle bezüglich der Identität des Heili-

gen Geistes ist 2. Kor. 3:16-18:

„Sobald es sich aber zum Herrn bekehrt, wird die Decke weggenommen. Der Herr aber ist der Geist; und wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit. Wir alle aber, indem wir mit unverhülltem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn anschauen wie in einem Spiegel, werden verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, nämlich vom Geist des Herrn.“

Hier beschreibt der Apostel Paulus, dass unser Herr Jesus Christus nicht „ein Geist“ ist, sondern „der Geist“. Er kennzeichnet Jesus Christus als den Heiligen Geist und nennt ihn „den Geist des Herrn“. Auch hierin wird deutlich, dass der Heilige Geist nicht eine dritte Person der Gottheit ist, neben Christus und neben dem Vater, sondern das innere Wesen Jesu Christi selbst. Sein Geist ist der Heilige Geist, der in den Gliedern seines Leibes wirksam ist. Dieser Heilige Geist ist der Tröster, der bei seinen irdischen Brüdern bleiben wird (Joh. 14:16). Er ist insofern ein „anderer“ Tröster, da Jesus nicht mehr leibhaftig unter ihnen sein wird, sondern in anderer „Form“. Durch seinen Geist wird er bei ihnen bleiben und in ihrer Mitte sein (Math. 18:20; 28:20).

Durch den Heiligen Geist, der in uns

gelegt ist, wirkt unser Herr Jesus Christus und wir werden zu Teilhabern seiner selbst. Das wird durch Jesus selbst bestätigt, der nach Johannes 16:13,14 sagte:

„Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, so wird er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn er wird nicht aus sich selbst reden, sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen. Er wird mich verherrlichen; denn von dem Meinen wird er nehmen und euch verkündigen.“

Da unser Herr Jesus Christus selbst die Wahrheit ist, wie er von sich selbst zeugte (Joh. 14:6), ist sein Geist „der Geist der Wahrheit“. Dieser Geist ist keine eigenständige Person der Gottheit, sondern Teil unseres Herrn Jesus Christus selbst, denn er wird von ihm nehmen und ihn verherrlichen. So wie Jesus von seinem Vater ausgegangen ist, so auch sein Geist.

Das erklärt auch, weshalb der Heilige Geist in der Heiligen Schrift mit Persönlichkeitsattributen beschrieben wird und anstatt eines sächlichen Pronomen ein maskulines trägt. Es zeigt, dass der Heilige Geist keineswegs eine unpersönliche Kraft Gottes ist. Das macht ihn jedoch auch nicht zu einer Person der Gottheit, sondern zur Wir-

kung seines innersten Wesens in den Gliedern seines Leibes.

Eine in diesem Zusammenhang oft gestellte Frage ist, weshalb es schlimmer ist gegen den Heiligen Geist zu reden als gegen Gott den Vater oder gegen Christus (Math. 12:31,32)? Was macht den Unterschied aus?

Wenn jemand gegen Gott oder Christus lästert, ist das etwas Externes, etwas, das auf Unkenntnis beruht. Wenn man jedoch gegen den Heiligen Geist lästert, dann lästert man gegen die offensichtlich werdende Persönlichkeit - das innere Wesen Gottes und Christi, das sich in Zeichen deutlich manifestiert. Hier kann man sich dann nicht mehr auf Unwissenheit berufen, da diese Manifestation deutlich das Wesen Gottes zeigt.

So waren die machtvollen Wunder Jesu Ausdruck seines göttlichen Wesens. Dieses dem Teufel zuschreiben zu wollen, wie es die Pharisäer taten, war eine offenkundige Ablehnung und Ignoranz der Herrlichkeit Gottes, die ihnen deutlich vor Augen trat. Daher standen sie in der Gefahr damit nicht nur gegen Gott zu lästern, den sie nicht wirklich kannten wie Jesus ihnen bescheinigte (Joh. 7:28; Luk. 10:22), sondern sie lästerten seine „Ich-Offenbarung“, die ihnen durch die Zeichen

und Wunder offenbart wurde.

Hinterfragen wir als Bibelforscher jegliche Lehren und Traditionen, die sich als Dogma in die Religionen eingebrannt haben. Überprüfen wir uns auch selbst, dass wir uns frei machen von menschlicher Weisheit und der manipulativen Prägung menschlicher Religionssysteme. Forschen wir in Gottes Wort und vertrauen wir darauf, dass er sich uns mit seinem ganzen Ratschluss offenbaren möchte. Seien wir offen für das Reden des Heiligen Geistes im Worte Gottes und durch die Führung unseres Herrn Jesus Christus.

Freie Bibelforscher Deutschland



www.biblestudent.eu